

Zielgruppe

„Dialog Romantik“ richtet sich vornehmlich an Schüler*innen aller Schulformen und kann besonders gut ergänzend zum Schulunterricht ab der 8. Klasse genutzt werden.

Darüber hinaus sind natürlich auch alle anderen Interessierten herzlich willkommen, die virtuellen Räume zu erkunden.



Um was geht es?

Die virtuelle Ausstellung behandelt unter anderem die Epoche der Romantik und das Aschaffenburg des langen 19. Jahrhunderts. Auch die für Aschaffenburg bedeutende Familie Brentano wird vorgestellt. Deren bekanntester Vertreter, der Lyriker Clemens Brentano, verstarb 1842 im Aschaffener Brentanohaus und ist gemeinsam mit anderen Familienmitgliedern auf dem hiesigen Altstadtfriedhof beigesetzt.

„Dialog Romantik“ basiert auf Objekten des Stadt- und Stiftsarchivs, das auch einen bedeutenden Teil des Familiennachlasses der Brentanos verwahrt. Daher werden auch Fragen nach Aufgaben und Nutzung von Archiven und dem Umgang mit historischen Quellen behandelt.



Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg
Werbachstraße 15
63739 Aschaffenburg

Telefon: +49 6021 330 2420
E-Mail: stadtarchiv@aschaffenburg.de



Das Projekt ist möglich dank der Förderung durch das Programm „WissensWandel Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“.



Dialog Romantik

Stadtgeschichte und mehr
im virtuellen Raum



Eine virtuelle Ausstellung

Die Ausstellung ist als „virtueller Interaktionsraum“ konzipiert: Nach der Anmeldung am eigenen Rechner kann jede*r Nutzer*in sich virtuell im Ausstellungsraum bewegen und diesen in Eigenregie erkunden.

Dabei werden die Besuchenden als sogenannte „Videobubbles“ mit ihrem eigenen Kamerabild dargestellt und können sich, wenn sie in räumlicher Nähe zu einander stehen, ähnlich wie bei einer Videokonferenz über ihr Kamerabild gegenseitig sehen und sich über ihr Mikrofon miteinander unterhalten. Für Lehrpersonen gibt es erweiterte Funktionen, um die Gruppe zu moderieren, zusammenzurufen und zu lenken.

Jetzt geht's los!

Die Ausstellungsräume erstrecken sich über ein Eingangsfoyer mit einführenden Lernstationen zur selbstständigen Auseinandersetzung mit den Themenfeldern „Archiv“, „Aschaffenburg“ und „Familie Brentano“. Dort werden Sie begrüßt von Joseph Merkel, Hofbibliothekar und ein enger Freund der Familie Brentano. Für den intensiven Austausch steht dort auch ein Lounge-Bereich zur Verfügung, in dem die Besucher*innen ihren Bildschirm teilen und Notizen hinterlassen können.

Die Besucher*innen bewegen sich chronologisch durch die Epoche der Romantik. Sechs Vertreter*innen der Familie Brentano sind dort eigene Ausstellungsräume gewidmet, in denen neben biographischen Informationen zentrale Themen jener Zeit angesprochen werden.

Begleitmaterial

Für Lehrer*innen und Gruppenleiter*innen steht ein umfangreiches didaktisches Begleitmaterial zur Verfügung. Dieses enthält unter anderem Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und Antworten rund um die Ausstellung. Thematisch nach Modulen geordnet, bietet es direkte Anschlussmöglichkeiten für den Unterricht unter anderem in den Bereichen Geschichte, Deutsch und Medienkompetenz.

Besuch planen

Der Eintritt in die virtuellen Räume ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen Computer mit Kamera und ein Mikrofon oder Headset.

Gruppenanmeldungen sind jederzeit online möglich. Auch weitere Informationen und didaktisches Begleitmaterial für Gruppenleiter*innen gibt es auf der Webseite des Projekts:



<https://aschaffenburgzweinull.stadtarchiv-digital.de/projekt/dialog-romantik>

Oder schreiben Sie uns eine Mail an:
stadtarchiv@aschaffenburg.de

